

Jonas

Jonas

Elias

Grundschule Haag Wolkar Klasse vier 4

Der Igel

1. Tag:

Frau Krause sagt: "Kinder geht ihr schon in die Pause, ich komme gleich nach. Ich könnte doch den Igel auf den Pult stellen?" In der Zwischenzeit kletterte der Igel aus dem Karton und versteckte sich in Lars` Schultasche. Keiner merkte etwas. Nach der Pause holte sich Lars sein Mathebuch aus der Schultasche. Plötzlich schrie er: "Hilfe! Meine Hand! Ich habe mich gestochen! Was ist das?". Der dumme Fritz lacht: "Du Jammerlappen, was hast du denn?" "Da ist was spitzen in meiner Tasche!" Frau Krause schaut in die Schultasche: "Ui, da ist ja der Ausreißer!" Frau Krause holt ein Pflaster für Lars. Nun nahm sie den Igel vorsichtig aus der Schultasche und setzte ihn wieder in die die Schachtel zurück.

2. Tag:

Die Kinder kamen ins Klassenzimmer und setzten sich hin. Der dumme Fritz meinte: "Ich habe zwei Äpfel und ein paar Würmer dabei." Der schlaue Pama sagte: "Ich habe im Internet einen Käfig für den niedlichen Igel gekauft!" Gedacht getan legten die Kinder Einstreu sowie den Futterbehälter in den Käfig und füllten die Wasserflasche mit frischem Wasser auf damit der Igel etwas zum Fressen und zum Trinken hatte. Anschließend setzten sie ihn in sein neues Zuhause.

3. Tag:

Als die Kinder ins Klassenzimmer kamen sahen sie, dass es dem Igel nicht besonders gut ging. Er lag zusammengerollt in seinem Käfig. Richtig elend sah er so aus. Die Kinder eilten sofort zu Frau Krause. Sie meinten: "Frau Krause, sie müssen schnell ins Klassenzimmer kommen! Unserem Igel geht es nicht gut!". Frau Krause kam sofort mit zum Klassenzimmer. Als sie in den Käfig schaute sah

sie den zusammengerollten Igel. Sie sagte: "Ich glaube nicht dass der Igel krank ist. Meiner Meinung nach ist er traurig." "Warum sollte der Igel traurig sein? Er hat doch Futter, Wasser und einen tollen Käfig! Außerdem kümmern wir uns um ihn!" schrien die Kinder aufgeregt. Frau Krause nahm die Kinder zur Seite und erklärte ihnen: "Der Igel ist ein Tier, das in der Freiheit lebt. Er will draußen in der Wiese und in den Wäldern leben und nicht in einem kleinen Käfig. Wollt ihr eingesperrt werden? Würde euch das gefallen?" Die Kinder überlegten und diskutierten lautstark. Nach einer langen Zeit kamen sie aber einstimmig zu dem Entschluss: "Wir möchten den Igel frei lassen. Er ist in unserem Käfig nicht glücklich. Draußen soll er wieder rumlaufen können." Frau Krause meinte: "Das ist eine tolle Entscheidung. Wir suchen dem Igel ein schönes und vor allem sicheres Plätzchen und lassen ihn frei." Sie gingen in den Pausenhof zu dem großen Baum und der Hecke. Pama durfte den Käfig öffnen. Der Igel schaute zu den Kindern und dann zu der offenen Tür. Langsam ging er durch die Tür zur Hecke. Die Kinder riefen: "Machs gut kleiner Igel!".

ENDE

